



INFO

Nr.10

Jan. 1995

Informationsblatt des SATUS LUZERN Turn- und Sportverein

11. Familiensporttag des SATUS LUZERN

Am Sonntag, 4. September 1994 fand bei schönstem Frühherbstwetter auf den Anlagen der Kanti Alpenquai Luzern der 11. Familiensporttag des SATUS LUZERN statt.

Viel Fantasie zeigten auch dieses Jahr wieder die zwei "Familiensporttag-Macher" Otti Meier und Heinz Zedi. Den unbefriedigenden Besucherzahlen vom letzten Jahr zum Trotz, steigerten sich die beiden ein weiteres Mal bei der Organisation dieses 11. Familiensporttages, welcher unter dem Motto "World Cup" stand. Sie überraschten mit sieben originellen Posten und alle hatten natürlich mit "Soccer" zu tun.

Für die Festwirtschaft stellte sich wieder die Faustballriege zur Verfügung. Auch sie übertrafen sich ein weiteres Mal mit einem breiten Angebot von Grillwaren und Getränken.

Auch die Frauenriege war wieder sehr stark vertreten und betreute mit den Turnerinnen die einzelnen Posten. So richtig los ging es allerdings nicht wie geplant, schon ab 10.00 Uhr, mit den Wettkämpfen,

sondern erst gegen Mittag. Vielleicht lag es daran, dass sich am Morgen der Himmel noch eher grau in grau präsentierte oder die Familiensportler einfach Mühe hatten, aus den Betten zu kommen! Aber mit der Sonne trafen auch nach und nach die Sportler und Pläuschler ein. Ueber 100 Personen, die Kleinsten fünfjährig, die Ältesten über fünfzigjährig wollten,

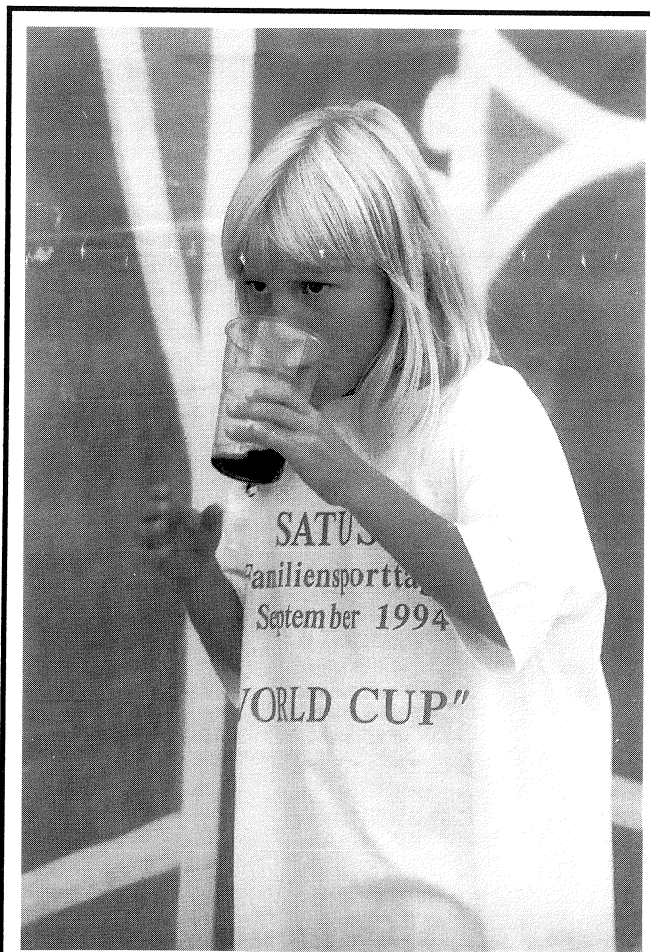
Ballgefühl hin oder her, den Parcours bestreiten

Als erstes galt es, das Resultatblatt abzuholen. Doch nichts war mit einem Blatt Papier! Jeder erhielt ein T-Shirt, vorne beschriftet mit dem SATUS-Anlass und auf dem Rücken war eine Tabelle aufgedruckt mit den Disziplinen, wo man Name, Kategorie und die Punkte eintragen konnte. So konnte jeder jeden erkennen, mit

Namen nennen und auch den aktuellen Punktestand ansehen.

In den Disziplinen 11 Meter, Freistoss, Offside, Einwurf, Corner, Anstoss und Kopfball, waren neben Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Ballgefühl, auch Glück und Nerven gefragt. Beim "11 Meter" musste der Ball zwischen Langbänken hindurch ins Tor geschoben werden. Beim "Freistoss" hatte man den Ball trotz vieler Hindernissen ins Tor zu loben

oder mit Effet hineinzu-schlenzen. Posten "Corner" bedeutete, so schnell wie möglich vier Bälle aus vier Ecken zu holen und zwischendurch immer durch einen



Ein "Proschtt" auf die Organisatoren Otti und Heinz, die den Familiensporttag wieder wie alte Profis organisierten.

weit wie möglich ausgekickt werden, vom Boden oder aus den Händen. Resultate von 10 Metern bis über 80 Metern wurden gemessen! Beim "Einwurf" galt es fünf Bälle in verschieden bewertete Fässer zu werfen. "Offside" war ein reines Glücksspiel mit einem Jockerkasten.

Während der ausgedehnten Mittagspause -der "Soccer- Betrieb" war eingestellt- konnte man sich mit Würsten, Hamburgern, Koteletten und vielen feinen Kuchen und Kaffee stärken. Da die Sonne noch den Durst anregte, wurden auch viele Getränke verlangt.

Vor, während und nach dem Parcour hatten die Teilnehmer auch Gelegenheit, Fussball, Basketball, Handball oder Volleyball zu spielen.

Am späteren Nachmittag wurde zur Rangverkündigung aufgerufen. Um die Kategoriensieger ausfindig zu machen, mussten sich alle Teilnehmer, immer noch in den T-Shirts mit der Punktetabelle auf dem Rücken, zum Spielleiter Otti begeben. Sechs weibliche und sechs männliche Sportler wurden als Sieger ihrer Kategorie zurückbehalten, alle andern erhielten einen "süssen" Fussball. Natürlich durften alle Teilnehmer ihr T-Shirt zur Erinnerung behalten.

Tagessieger bei den männlichen "Soccern" wurde **Daniel Studer**, bei der weiblichen Kategorie war dies die 15-jährige **Andrea Wittwer**, welche die langjährige Dominanz von der Oberturnerin Ruth Studer zu durchbrechen vermochte.

Nun kam der absolute Höhepunkt. Alle Kategoriensieger hatten einen Penalty zu treten. Sie selber und alle Anwesenden konnten jetzt auf die Penaltyschützen setzen, d.h. sie konnten für einen Franken einen TOTO-Tip abgeben.

Die Spannung stieg. Jeder versuchte "seinen Mann" anzuspornen. "Dä tuesch ine!" "Ech han dänn uf dech gsetzt!" "Dä muesch dänn verschüsse!" "Oli, lass doch dä dure!" Oliver Meier war ein hervorragender Torwart. Er liess sich nicht beirren und hielt, was es zu halten gab. Von den zwölf getretenen Penaltys konnte er deren fünf parieren.

Von über 200 Tips konnten drei Leute drei Zehner vorweisen. Sie würfelten um drei grosse, kuschelige Stofftiere. Etwa zehn Personen mit einem Neuner konnten ein Soccer WM-Maskottchen entgegennehmen.

Während die ersten Fussball-Fans sich langsam verabschiedeten, versuchte Beizen- chef Oski noch seine letzten Dosen Bier und die letzten Servalats abzusetzen. Die Gerätschaften wurden langsam weggeräumt und ein weiterer SATUS-Sporttag neigte sich dem Ende zu.

Den Organisatoren Otti und Heinz, allen Helfern und vor allem der Faustballriege, die als "Beizenmannschaft" jederzeit alles im Griff hielt, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. "Thank you, very much!"

Thesy Wittwer









**Am Sonntag, 4. September 1994
 fand bei schönstem Wetter zum
 elften Mal der Familiensporttag
 des SATUS LUZERN statt.**

Gegen 16.00 Uhr war dann die Rangverkündung. Diese verlief etwas anders als gewohnt, weil von jeder Kategorie nur derjenige mit der höchsten Punktzahl gebraucht wurde. So waren dann sechs Mädchen/Damen und sechs Knaben/Herren zum Penaltyschiessen bereit. Bevor es aber los

Zu unserer Freude besuchte uns ein guter Bekannter und zwar Werner Schnieper. Nach dem Schlusswort des Präsidenten neigte sich der 11.Familiensporttag seinem Ende zu. Allen Helferinnen und Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön!

Sonja Schüepp

DringendDringendDringendDring
endDringendDringendDringendDr
ingendDringendDringendDringend
DringendDringendDringendDring
endDringendDringendDringendDri
ngendDringendDringendDringend
DringendDringendDringendDring
endDrinDringendDringendDringe
ndDringe

Leiterin für die Damenriege

DringendDringendDringendDring
endDringendDringendDringendDr
ingendDringendDringendDringend
DringendDringendDringendDring
endDringendDringendDringendDri
ngendDringendDringendDringend
DringendDringendDringendDring

Chlausabend der Turnerinnen mit den Faustballern

Am 28. November 1994 trafen sich die Turnerinnen und die Faustballer des SATUS LUZERN in der Turnhalle zu einem gut organisierten Volleyball-Turnier. Drei gemischte Gruppen traten gegeneinander an. Es wurde mit viel Spass, Freude und Power gefightet. Die Spielerinnen und die Spieler wurden vom Rest auf den Rängen lautstark unterstützt. Nach zwei schweisstreibenden Stunden waren die Gewinner erkoren. Der Sieger des Chlausturnieres 1994 heisst SATUS ! Wieder einmal wurde an diesem Abend Teamgeist und Kameradschaft demonstriert.

Zum gemütlichen Teil trafen wir uns anschliessend im Restaurant Unterlachen. Bei guter Stimmung knackten wir Nüsse und liessen und die Kuchen und Mandarinen munden. Doch die Nüsse sind nicht zur zum essen da, nicht wahr Hanni, Horti und und und!

Nach diesem gelungenen Chlausabend trennten wir uns, die Einen früher, die Andern etwas später. Ein Hoch auf die Organisatorinnen und Organisatoren und ein herzliches Dankeschön für die gespendeten Knabberereien.

Dora Küttel

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

40 Jahre Dora Küttel
geb. am 27.04.1955

40 Jahre Ruth Zwimpfer
geb. am 08.06.1955

50 Jahre Gerda Bammert
geb. am 17.07.1945

50 Jahre Margot Albisser
geb. am 05.09.1945

Alles Gute wünschen die Damen-Turnerinnen

Mitgliedschafts-Jubiläum Turnerinnen

10 Jahre Käthi Lüthi

Herzlichen Dank für die Treue zum Verein.



BC SATUS LUZERN Badminton-Club

Der Höhepunkt des letzten halben Jahres war das 1. BC-Satus Luzern Badminton Plauschtur-nier in Malters.

Die Saison 94/95 starteten wir wie gewohnt mit drei Mannschaften (2.-4.Liga) in die Interclubmeisterschaft, wobei die erste Mannschaft mit etwas Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen hatte. Doch nach der Vorrunde können sich alle drei Mannschaften im Mittelfeld behaupten, so dass keine Angst besteht, abzusteigen.

Auch dieses Jahr konnten wir uns wieder über gute Resultate an verschiedenen Turnieren freuen, wie zum Beispiel an den Regionalmeisterschaften von Horw, wo im Mixed-Doppel René Kvartic und Chantal Buholzer den 3. Rang erkämpften. In Thun stellte der BC-SATUS Luzern gleich in zwei Kategorien die Sieger. In der C-Klasse Bruno Iwert und in der D-Klasse der Junior Reto Illi. Auch die beiden andern Junioren, Reto Glanzmann und Sereina Schmidt, konnten in der laufenden Meisterschaft schon einige Erfolge verzeichnen.

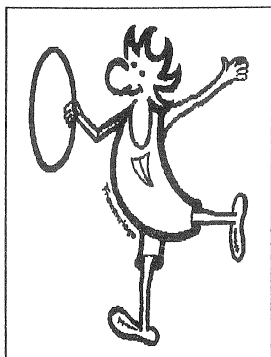
An dieser Stelle einen dringenden Aufruf: Wir suchen noch neue Juniorinnen und Junioren im Alter zwischen 12 und 16 Jahren

Der Höhepunkt war das 1.BC SATUS Badminton Plauschtur-nier in Malters für nichtlizenzierte- und D-klassige SpielerInnen. Obschon uns am Sonntagmorgen der Computer in Angst und Schrecken versetzte - er streikte kurz - lief das Turnier glatt und ohne Probleme über die Bühne. Auch das Echo nach dem Turnier war begeisternd, was uns veranlassen wird, im Oktober 95 eine Neuauflage des Turniers zu organisieren.

Für das Neue Jahr stehen uns bereits wieder einige Turniere in Luzern und Sursee bevor, wo wir versuchen werden, die eine oder andere Auszeichnung für unseren Club zu ergattern.

Das Ziel für die Meisterschaft 94/95 ist es, diese mit einem guten Rang und ohne Verletzungen zu beenden.

René Kvartic



Frauenriege Vereinsausflug

Pünktlich um 8.00 Uhr fuhren wir mit dem Car bei leicht bedecktem Himmel los. Da im letzten Jahr wegen dem Turnfest kein Ausflug stattfand, freuten

sich alle umsomehr auf diesen Tag.

Das Ausflugsziel war Amden-Arvenbühl, ein schöner Sommer- und Winterferienort, hoch über dem Walensee.

Die Reise führte uns an schönen Dörfern mit schmucken Holzhäusern und Chalets vorbei, die mit vielen prachtvollen Blumen beschmückt waren. Nun zeigte sich auch noch die Sonne von der guten Seite und schon rief man: "Wenn Engel reisen, lacht der Himmel!"

Alle sassen wir vergnügt im Car, als Martha uns mit einem Wettbewerb überraschte. Mussten wir doch schätzen, wieviele Meter Wolle in einem Konfitürenglas waren. Dies war übrigens gar nicht so einfach! Es wurde gerätselt und getuschelt von 30 m -bis 600 m.

In Ernetswil im Hotel Ochsen gab es einen Kaffeehalt. Bei dieser Gelegenheit überraschte uns der Wirt persönlich, spielte er doch auf seiner Handorgel zum Tanz auf und schon schwang man sein Tanzbein. Aber bald hiess es auf

brechen zur Weiterfahrt.

In Arvenbühl angekommen, machten sich die Picknickfreudigen gleich auf den Weg. Dieser führte uns entlang an einem kleinen Wildbach und über Holzbrücken zu einem wunderschönen Rastplatz. Einige sammelten fleissig Holz und innert kurzer Zeit hatte uns Ernst auch schon ein schönes Feuer für die leckeren Sachen zurecht gemacht. Anneli schleppte eine grosse Pfanne mit und bemühte sich mit viel Geduld für heisses Wasser. Beim Kaffee und Kuchen vereinigten wir dann Ernst auch noch zu unserem Grilleur!!! (In der Zwischenzeit habe ich auch schon ein "Chessi" gekauft) Die Zeit verging leider allzu schnell und wir mussten wieder zurück zum Parkplatz, wo wir bereits erwartet wurden. Noch schnell ein Fototermin und dann ab in den Car zur Heimfahrt.

Nach einem Zwischenhalt im Hotel Seestern in Oberägeri verkündete dann Martha noch die Gewinner des Wettbewerbes. Im Glas hatte es 73.32 m Wolle. Der 1.Preis (Gutschein Fr. 20.-) gewann Miggeli Schumacher und der lustige Pechvogelpreis (eine Rolltreppenfahrt im Jelmoli) ging an Frieda Hösli. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Martha.

Nach der Ankunft in Luzern trafen sich dann noch einige zu einem Abschiedstrunk im Restaurant Frohburg.

Melitta Berger



Kurzer Einführungskurs in: Wie erstelle ich eine Koch- und Grillstelle!

Herzliche Gratulation zum

60. Geburtstag

von **Frieda Wicki** am 15.02.95

50. Geburtstag

von **Lisbeth Iten** am 07.04.95

50. Geburtstag

von **Paula Huser** am 30.05.95

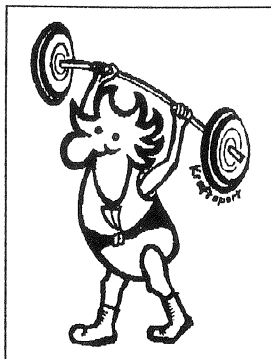
70. Geburtstag

von **Rosmarie Wollenmann** am 15.09.95

50. Geburtstag

von **Bertha Lüpold** am 25.09.95

wünschen alle Mitglieder der Frauenriege
SATUS LUZERN



SATUS KSV LUZERN

Rund ums Eggishorn

Zum vierzigsten Mal lud der Kraftsportverein Luzern seine Mitglieder zur Vereinstour 1994

ein. Dieses Jahr, auf Vorschlag von Hans Lüthi, ging es für drei Tage ins Wallis.

Frohgelaunt und voller Erwartungen trafen sich die Luzerner Kraftsportler mit ihren Familien und Freunden, 32 an der Zahl, am Samstag, den 13. August am Bahnhof Luzern. Der Zug brachte die Gruppe über den Brünig nach Meiringen. Immer ein Erlebnis sind Postautofahrten über unsere Alpenübergänge. Von Meiringen nach Oberwald gilt dies besonders, was wir auch nutzten. Nach der Mittagsrast in Oberwald fuhr uns der Zug nach Fiesch und Betten. Infolge unterschiedlicher Trainingskilometer im Bergaufwandern teilte sich hier die Gruppe. Die über 1000 m Höhenunterschied nach Bettmeralp-Kühboden kostete die Wanderer einige Schweisstropfen. Die Luftseilbahnwanderer hatten es da um einiges leichter. Unser Ziel und Ausgangspunkt weiterer Wanderungen, Restaurant Kühboden mit Touristenlager, war punkto Verpflegung und Unterkunft eine gute Wahl.

Richtig schön und nicht besonders anstrengend war die 5-6 stündige Wanderung am Sonntag, dem Aletschgletscher entlang rund ums Eggishorn. Das schöne Wetter

ermöglichte uns manch unvergesslichen Blick in die wilde Aletschgletscherlandschaft. In Erinnerung bleibt bestimmt auch das wunderschöne Panorama vom fast 3000 m hohen Eggishorn, welches wir am Montag genossen.

Mit der Luftseilbahn, Furkaoberalpbahn via Andermatt nach Göschenen und mit der SBB nach Luzern schlossen wir unsere kleine Jubiläumstour ab.

Josef Hager

Gewichtheben Nationalliga A

Wo steht die Watkampfgemeinschaft Wil-Luzern nach ihrem Aufstieg in die Nationalliga A auf die Saison 1994?

(KSV Luzern: Reinhard Peter, Gloggner Daniel, Marti Alois)

Nach drei Durchgängen liegt Wil-Luzern doch etwas abgeschlagen auf dem letzten Platz.

1. La Chaux de Fonds	2656 Mp
2. Rorschach	2640 Mp
3. Grenchen	2193 Mp
4. Wil-Luzern	2007 Mp

Herzliche Gratulation
zum 85. Geburtstag
wünschen Dir **Hans Lüthi** alle vom
KSV SATUS LUZERN und
vom SATUS LUZERN

OO CARROSSERIE Bühlmann

Peter Bühlmann

6005 Luzern
Horwerstrasse 91

Tel. G 041-4156 41
Tel. P 041-6155 02

Seniorenmeisterschaften KSV Luzern

Aus der ganzen Schweiz kamen am 22. Oktober 1994 die Seniorenstemmer nach Thalwil zum Kräftevergleich. (Senior wird man im Gewichtheben ab dem 40. Altersjahr)

Drei Luzerner beteiligten sich, mit zum Teil ansprechenden Leistungen. Ältester Teilnehmer war der bald 70jährige Alois Marti, Mitglied des KSV Luzern.

Auf den 11. Rang stemmte und drückte sich **Peter Reinhard mit 121,025 Mp**, auf den 15. Rang kam **Alois Marti mit 109,3225 Mp** und last but not least auf den 20. Rang kam **Paul Uhlenberg mit 89,400 Mp**.

Daniel Gloggner sofort in Führung und war auch nach dem Stossen an der Spitze. Schlecht lief es dem mehrjährigen Clubmeister und Luzerner Trainer Peter Reinhard. Im Reissen versagten seine Nerven und er musste sich einen Nuller schreiben lassen, was ihn an das Ranglistenende setzte.

Rangliste:

1. Ralph Büchert	230,0 kg	130,640 Mp (Clubmeister)
2. Daniel Gloggner	182,5 kg	118,808 Mp
3. Gerd Büchert	175,0 kg	114,500 Mp
4. Alois Marti	132,5 kg	107,838 Mp
5. Paul Uhlenberg	122,5 kg	89,950 Mp
6. Heinz Bucher	115,0 kg	78,775 Mp
7. Ahmet Atalay	105,0 kg	76,965 Mp
8. Peter Reinhard	107,5 kg	68,963 Mp

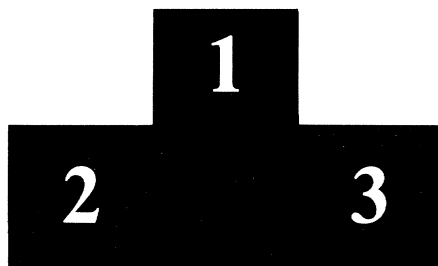
Clubmeisterschaften KSV Luzern

Traditionell trafen sich Luzerns Aktive und Freunde am 14. Dezember 1994 in der St. Karliturnhalle zur Clubmeisterschaft. Nachdem Ralph Büchert verletzungshalber lange Zeit pausieren musste, bewies er schon im Reissen - mit 100 kg - sein Leistungspotential. Auch ohne geregeltes Training setzte er sich vor dem in letzter Zeit erstarkten

Clubmeister 1995

Ralph Büchert

In der Versicherungsbranche ist es wie im Sport: wer bessere Leistungen erbringt, gewinnt.

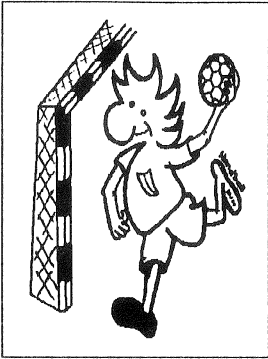


GENERALAGENTUR LUZERN-ZENTRUM
Obergrundstr. 51, 6002 Luzern
Tel.: 041 25 84 64

Stefan Furrer
TK-Chef des SATUS-LUZERN

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.



Handball

Aktive

Nachdem wir die Saison 93/94 "nur" auf Rang 6 beendet hatten, machten wir uns mehr als ein paar Gedanken, wie die Saison 94/95 aussehen könnte.

Ausser den üblichen Besuchen an den Vorbereitungsturnieren, konnten wir wieder einmal ein altbekanntes SATUS-Mitglied aktivieren, unser Handballtrainer zu werden. Es handelt sich dabei um Hans Markzoll, alias "Häse". Er nahm uns in der Vorbereitungsphase dann auch nach altbekannter Manier ordentlich zur Brust. Es hiess wieder, voll zur Sache!

Beat Genshofer

Halbzeit aus der Sicht des Trainers

Weltklasse-Handball können und wollen wir nicht erreichen. Einige Ziele standen uns aber trotzdem vor Augen. Leider hatten wir wieder ein paar Abgänge und auch Verletzungen stellten sich wieder ein. Wenn man bedenkt, dass eine Mannschaft neben 86 Trainingseinheiten einen Chef-Handball, einen Trainer, Junioren-Trainer, Junioren-Betreuer, Dress-Verantwortlicher, Schiedrichter, Coach und einen Mann beim IHV zur Verfügung stellen muss, bin ich eigentlich glücklich und stolz auf meine 9 - 10 Spieler. Es ist ja leicht auszusprechen, dass jeder Handballer zugleich noch ein Amt ausübt!

Die Zukunft wird es weisen, ob die Junioren unsere überalterte Mannschaft auf nächste Saison hin tatkräftig unterstützen werden, oder aber die Werbetrommel muss ganz stark geschlagen werden. Unser kleines Team und ich bleiben Optimisten und können immerhin noch manchem Gegner ein Bein stellen.

Hans Markzoll

Handball - Junioren D

Wir können auf eine sehr erfolgreiche Vorrunde 94/95 zurückblicken.

Bereits am ersten Spieltag gewannen wir zwei von drei Spielen in der "Kanti-Halle" in Luzern.. Nur gegen unseren Angstgegner Borba mussten wir eine Niederlage einstecken.

Der zweite Spieltag fiel sogar noch erfolgreicher aus. Alle drei Spiele wurden von uns souverän und vor "grossem Heimpublikum" in der Bruchmatt Turnhalle gewonnen. Doch leider wurden einige Leistungsträger im Vorbereitungs-Training vor dem letzten Spieltag verletzt oder erkrankten. So musste ich mit den verbleibenden sieben Spielern die bestmögliche Aufstellung finden. Trotz grossem Einsatz und unermüdlichem Kampfwillen gelang es uns nur eines von drei Spielen zu gewinnen.

Alles in Allem können wir auf eine erfolgreiche Vorrunde zurückblicken und hoffen, dass uns dieselbe Leistung noch einmal gelingt. Vielen Dank an meine ganze Mannschaft für den fleissigen Trainingsbesuch und den Einsatz an den Spieltagen. Ihnen und allen andern SATUS-SportlerInnen wünsche ich ein gutes Neues Jahr!

Stefan Erni

Spielplan Rückrunde

Handball Aktive M4 /MAM

Sa 14.01.95	Kornmatt Brunnen	20.45	KTV Brunnen
So 22.01.95	Kollegium Stans	16.00	STV Schwyz
Sa 04.02.95	Utenberg Luzern	15.30	HC Emmenstrand
Sa 11.03.95	Meiersmatt Kriens	17.15	HC Kriens
Sa 25.03.95	Chännrmatt R'burg	16.30	HC Rothenburg
Sa 01.04.95	Utenberg Luzern	17.45	TV Horw
Sa 08.04.95	Utenberg Luzern	19.00	ATV Emmenbrücke
Sa 22.04.95	Maihof Luzern	20.45	Luzern Bürger
Sa 29.04.95	Maihof Luzern	18.30	HC Goldau

Handball Junioren

Sa 07.01.95	Maihof Luzern	17.15	ATV Emmenbrücke
Sa 14.01.95	Utenberg Luzern	18.00	Dagmers./Sursee
So 22.01.95	Kanti Zug	13.00	LK Zug
So 05.02.95	Ruswil	15.15	HC Fides Ruswil
Sa 11.02.95	Stans	14.00	BSV Stans
Sa 04.03.95	Muotathal	17.15	Muotathal

Lehrer: "De November hät driissg Tääg, de April hät driissg Tag. Wär au no?" **Schüler:** "Min Götti." "Wieso?" "Wäge Alkohol am Schtüür!"

Sport- und Hallenangebot im SATUS LUZERN

Sparte	Turnhalle	Tag	Zeit	Riegenleiter	Telefon
Stammverein				Präs: Hans Konrad	G 49 27 71
Turnerinnen	Kantonsschule Alpenquai	Montag	20.00 - 21.40	Käthy Lüthi	P 33 19 76
Handball Aktive	Kantonsschule Alpenquai	Montag	20.00 - 22.00	Beat Genshofer	P 57 57 83
	Utenberg	Donnerstag	20.15 - 22.00	Beat Genshofer	P 57 57 83
Handball Junioren	Maihof	Mittwoch	18.00 - 20.00	Tobias Heuer	P 51 73 38
	Utenberg	Donnerstag	20.15 - 22.00	Tobias Heuer	P 51 73 38
Handball Mini	Kantonsschule Alpenquai	Donnerstag	18.00 - 20.00	Stefan Erni	P 44 26 53
Volleyball	Musegg	Freitag	20.00 - 22.00	Bruno Kronenberg	P 44 48 07
Ballsportgruppe	Hubelmatt	Mittwoch	20.00 - 22.00	Claudia Alexandris	G 91 58 88
Fussball	Hubelmatt	Freitag	20.00 - 22.00	Giuseppe Reo	G 51 40 80
Männerriege				Präs: Oski Erni	P 99 24 01
Faustball	Kantonsschule Alpenquai	Montag	20.00 - 22.00	André Blaser	P 99 10 19
Frauenriege				Präs: Melitta Berger	P 34 63 84
Frauenriege	Pestalozzi	Dienstag	20.00 - 22.00	vakant	
	Hubelmatt	Mittwoch	20.15 - 22.00	Brigitte Nellen	P 48 90 27
BC-SATUS Luzern				Präs: René Kvartic	P 93 20 40
Badminton Aktive	Smash Würzenbach	Mittwoch	20.00 - 22.00	Bruno Iwert	P 45 35 22
	Grenzhof	Montag	20.00 - 22.00	Bruno Iwert	P 45 35 22
Badminton Junioren	Feldmühle Kriens	Dienstag	19.00 - 21.00	Kurt Imgrüth	P 47 32 10
Badminton Plausch	Bruchmatt	Donnerstag	20.00 - 22.00	Manfred Christen	P 64 68 60
Kraft-Sport-Verein				Präs: Josef Hager	P 53 82 96
Gewichtheben	St. Karli	Mittwoch	20.00 - 22.00	Peter Reinhart	P 57 26 77

Weitere Auskünfte erteilen die Riegenleiter oder der Chef der Technischen

Kommission, Stefan Furrer, Ruopigenring 59, 6015 Reussbühl

Tel.: P 041/ 57 64 76 oder G 041/ 25 84 64

**EINLADUNG
ZUR 105. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
FREITAG - 10. Februar 1995 - 18.45 UHR
HOTEL ANKER (kleiner Saal) LUZERN**

Traktandenliste:

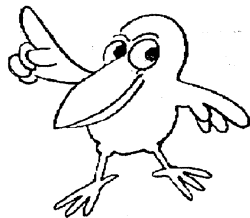
- 1. Begrüssung und Appell**
- 2. Protokoll der 104. ord. GV vom 25.2.1994**
- 3. Jahresberichte 1994**
 - 3.1 des Präsidenten
 - 3.2 des TK-Chefs (inkl. Ehrungen für Turnbesuch)
- 4. Jahresrechnung 1994 (inkl. Revisorenberichte)**
- 5. Wahlen**
 - 5.1 des Präsidenten
 - 5.2 der übrigen Vorstandsmitglieder
 - 5.3 der übrigen Vereinsfunktionäre
- 6. Festlegen der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Voranschlages 1995**
- 7. Tätigkeitsprogramm 1995**
- 8. Anträge aus der Mitgliedschaft**
- 9. Verschiedenes**

Tätigkeitsprogramm 1995

20. Januar 1995	GV Männerriege
24. Januar 1995	GV Frauenriege
28./29. Januar 1995	SATUS-Skitage
03. Februar 1995	GV Kraftssportverein
10. Februar 1995	GV Stammverein
10. September 1995	Familiensporttag

Nächster Redaktionschluss:

Nr. 11
1. April 1995



SATUS INFO

Offizielles Vereinsorgan des SATUS LUZERN,
Turn- und Sportverein
Das SATUS-INFO erscheint ein - zweimal pro Jahr.

Redaktion und Koordination: **Thesy Wittwer**
Sonnenhofmatte 6
6020 Emmenbrücke
Tel. 041/53'66'75

Hans Konrad
Brunmattstrasse 10
6048 Horw
Tel.P. 041/47'20'59
Tel.G. 041/49'27'71

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Konrad, Thesy Wittwer
Sonja Schüepp, Melitta Berger
Josef Hager, René Kvartic,
Beat Genshofer, Hans Mark-
zoll, Stefan Erni, Dora Küttel
Auflage: 550 Exemplare